

DIE ANGEWANDTE PHOTOGRAPHIE

Es gehört zu den hervorragendsten Eigenschaften der Photographie, daß sie bei sinngemäßer Anwendung in der Lage ist, neben den allgemein wahrnehmbaren Erscheinungen zum Teil mit Hilfe der Mikrophotographie oder Kinematographie auch solche sichtbar zu machen, die entweder zu schnell oder zu langsam vor sich gehen, um mit bloßem Auge wahrgenommen werden zu können. Man kann sogar noch weiter gehen und konstatieren, daß sich ihre reproduzierende Eigenschaft auch auf unsichtbare Vorgänge wie akustische Phänomene, die Sprache und dergleichen, erstreckt. Es liegt sonach in der Natur der Sache, daß man auf allen Gebieten der Wissenschaft und Technik versucht hat, sich dieses wertvollen Hilfsmittels zur dokumentarischen Festlegung von Beobachtungen nach Möglichkeit zu bedienen.

Mit Unterstützung verschiedener Fachgelehrter hat nun die Ausstellungsleitung den Versuch unternommen, eine möglichst weitgehende bildliche Inventur der angewandten Photographie ins Werk zu setzen. Inwieweit dies gelungen ist, muß dem Urteile der Fachkreise überlassen werden. Die nachfolgenden Bildbeispiele, deren Auswahl mit Rücksicht auf den Umfang dieses Werkes und das Interesse des breiteren Publikums nicht aus rein wissenschaftlichen Gesichtspunkten erfolgen konnte, sollen nur einige flüchtige Stichproben aus den verschiedensten wissenschaftlichen Gebieten darstellen. Bei ihrer Betrachtung wolle man sich der nachstehenden Erklärungen bedienen.

Die zwei letzten Abbildungen sind der Sondergruppe „Photographie im Dienste der Länder- und Völkerkunde“ entnommen. Diese Gruppe hat — wie Professor Seyffert im Katalog bemerkt — die Aufgabe „zu zeigen, wie die Photographie als modernes Hilfsmittel der Volkserziehung und als Förderin einer künstlerischen Reklame zur Hebung des Fremdenverkehrs dient, und wie sie in Verbindung mit kunstgewerblichen, volkskundlichen und ethnographischen Gegenständen ein charakteristisches Bild von Land und Leuten geben kann.“ KARL WEISS